



Entwicklung einer Obstbaumallee mit heimischen Hochstammsorten

K 13n

Flur 10

Norden

Flur 12

**Festsetzungen gemäß § 9 BauGB**

- Verkehrsflächen**
  - K 13n: Straßenverkehrsflächen
  - Radweg: geplante Kreisstraße
  - überörtliche Straßen begleitender Radweg
  - Straßenbegrenzungslinie
  - Straßenbegleitgrün
- Flächen für Versorgungsanlagen sowie Hauptversorgungsleitungen**
  - oberirdische Elektrizitätsleitung mit zu beachtendem Schutzstreifen
- Grünflächen**
  - öffentliche Grünfläche
  - Immissionsschutzwall, mit der Maßgabe, daß eine Bepflanzung mit heimischen Laubgehölzen erfolgt
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**
  - Anpflanzung von Bäumen
  - Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes hier: Landschaftsschutzgebiet

**5. sonstige Planzeichen**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Sichtfeld (Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Bebauung freizuhalten. Anpflanzungen dürfen eine Höhe von 0,70 m gemessen ab Fahrbahnoberkante nicht überschreiten)
- Aufschüttung, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich ist
- Abgrabung, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich ist

**6. nachrichtliche Übernahmen**

- vorhandene Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer
- vorhandene Gebäude

**Hinweise:**

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmaler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmalern ist der Stadt und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Münster (Tel. 0251/2105-252) unverzüglich anzuzeigen (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz)

**Aufstellungsverfahren**

Ich bescheinige die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentums Grenzen (Stand des Liegenschaftskatasters: A 1997) und die Redundanzfreiheit der Planung.

Coesfeld, 6. April 2000 *Kirch*

Der Rat der Stadt Billerbeck hat in seiner Sitzung am 29. April 1999 die Aufstellung des Bebauungsplanes „K 13n“ gemäß § 1 BauGB beschlossen.

Billerbeck, 30. November 1999 *Kirch*

Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 12. Januar 2000

Die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB erfolgte mit Anschreiben vom 18. Januar 2000.

Billerbeck, 19. Januar 2000 *Kirch*

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes -mit dem Entwurf der Begründung- wurde vom Rat der Stadt Billerbeck am 30. November 1999 für die öffentliche Auslegung gebilligt.

Billerbeck, 1. Dezember 1999 *Kirch*

Dieser Bebauungsplan hat mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf Beschluß des Rates der Stadt Billerbeck vom 30. November 1999 auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegen und zwar vom 21. Januar 2000 bis zum 21. Februar 2000 (einschließlich).

Billerbeck, 22. Februar 2000 *Kirch*

Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 12. Januar 2000

Dieser Bebauungsplan ist nach Prüfung vorzutragener Anregungen (§ 3 Abs. 2 BauGB) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie den §§ 7 und 41 GO NW vom Rat der Stadt Billerbeck in seiner Sitzung am 28. März 2000 als Satzung beschlossen worden. Es wurde gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB festgestellt, daß der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt worden ist.

Billerbeck, 29. März 2000 *Kirch*

Hiermit fertige ich den Bebauungsplan „K 13n“ aus

Billerbeck, 3. April 2000 *Kirch*

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB wurde ortsüblich bekanntgemacht, daß der Bebauungsplan „K 13n“ als Satzung beschlossen worden ist. Auf die Vorschriften der §§ 215 Abs. 1 BauGB, 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 und Abs. 4 BauGB sowie § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wurde in der Bekanntmachung hingewiesen. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Billerbeck, 3. April 2000 *Kirch*

Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 6. April 2000

**Rechtsgrundlagen**

§§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) -in der zur Zeit geltenden Fassung-

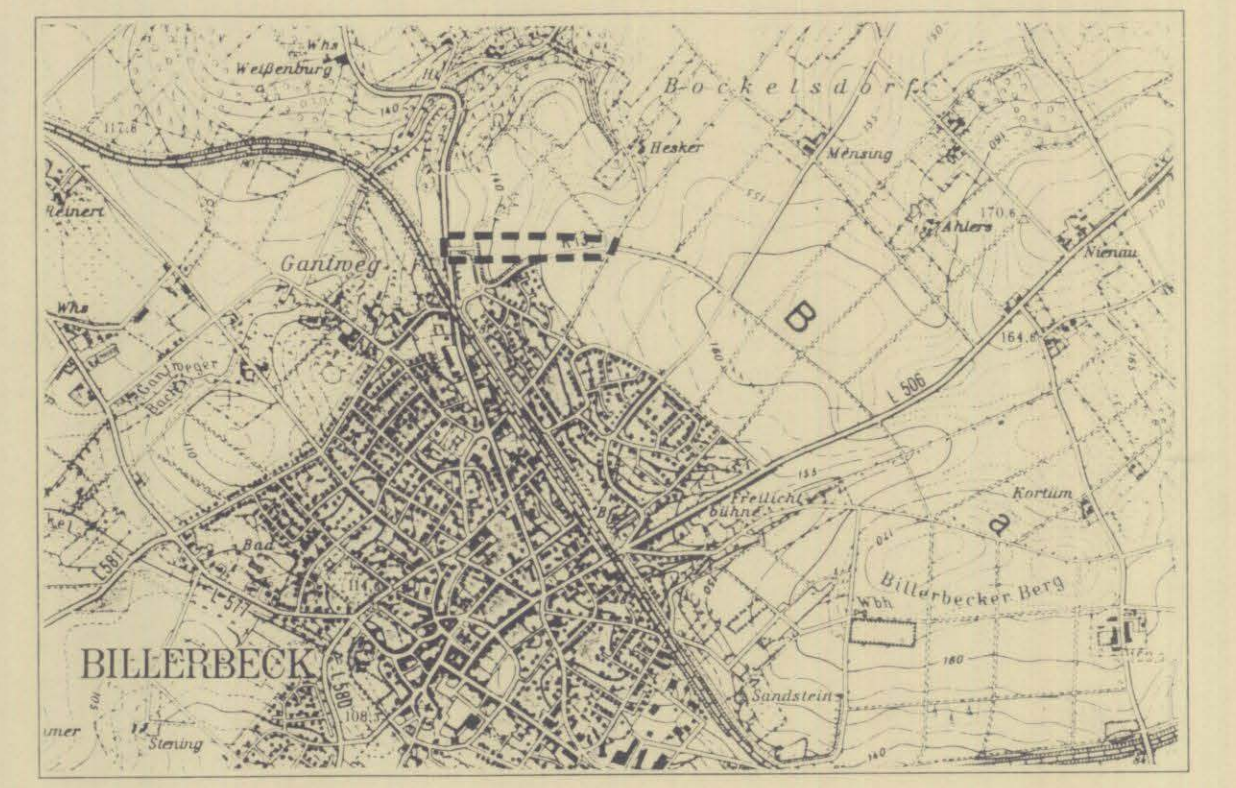
Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141) -in der z. Zt. geltenden Fassung-

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung -BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132/BGBl. III 213-1-2) -zuletzt geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)-

Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Baugesetzbuches und zur Neuregelung des Rechts der Raumordnung (Bau- und Raumordnungsgesetz 1998 -BauROG-) vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2081)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 -PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58)

§ 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung- (BauO NW) vom 7. März 1995 (GV NW S. 218/SGV NW 232, berichtigt in GV NW 1995 S. 982) -in der z. Zt. geltenden Fassung-



**Stadt Billerbeck**  
**Bebauungsplan**  
**„ K 13n “**

10 m 20 m 50 m Maßstab 1:500

**Ausfertigung**  
**Aufgestellt:**  
**Stadtverwaltung Billerbeck**

**Fachbereich Planen und Bauen Billerbeck, im November 1999**